

US - Staatsanleihen; wer besitzt wie viele davon im Ausland?

Eine Frage, die in den USA angesichts des zunehmenden Besitzanteils der Ausländer an den Staatsanleihen immer mehr Interesse findet.

Bevor es zur Beantwortung der oben gestellten Frage geht, zunächst einmal zur Verschuldungssituation der USA, deren öffentlicher Anteil mit den ausgegebenen Staatsanleihen finanziert wird.

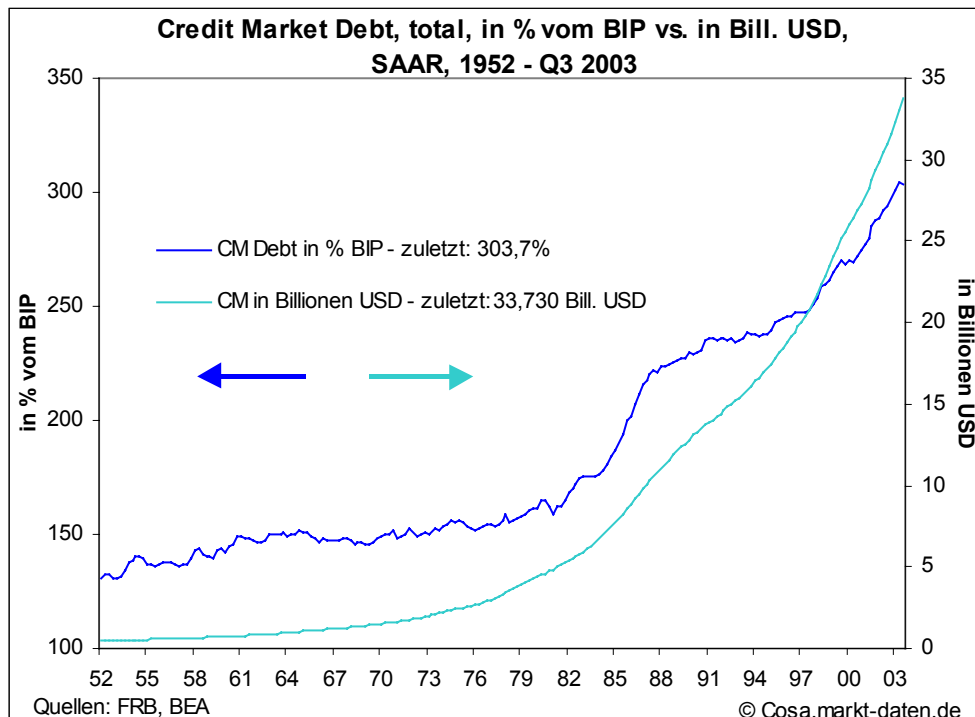
Wer jetzt einen umfassenden Bericht zur US-Verschuldung erwartet, den muss ich vertrösten; diesen gibt es erst sehr viel später im Jahr. Das Augenmerk liegt hier auf der US-Staatsverschuldung.

Aus dem letzten 'Flow of Funds' Bericht geht hervor, dass sich **die Gesamtverschuldung aller Wirtschaftssektoren der USA** auf saisonbereinigten und auf das Jahr hochgerechneten **33.730 Mrd. USD** beläuft. Setzt man diese Zahl ins Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt, also zu der Wertschöpfung in der US-Volkswirtschaft, so ergeben sich zum Ende des dritten Quartals 303,7%. Die Gesamtverschuldung liegt also grob drei Mal so hoch wie die wirtschaftliche Leistung in einem Jahr.

	Q3 '03	Q2 '03	2002	1992	1982	1972	1962	1952
Gesamtverschuldung in Mrd. USD	33.729,7	33.050,8	31.617,3	15.196,7	5.779,0	1.937,7	887,6	484,6
% - Anteil am BIP	303,7%	304,7%	297,6%	234,4%	174,4%	150,6%	149,6%	130,5%

Quelle: Flow of Funds, FRB, saisonbereinigt und annualisiert; jeweils zum Ende des angegebenen Zeitraumes

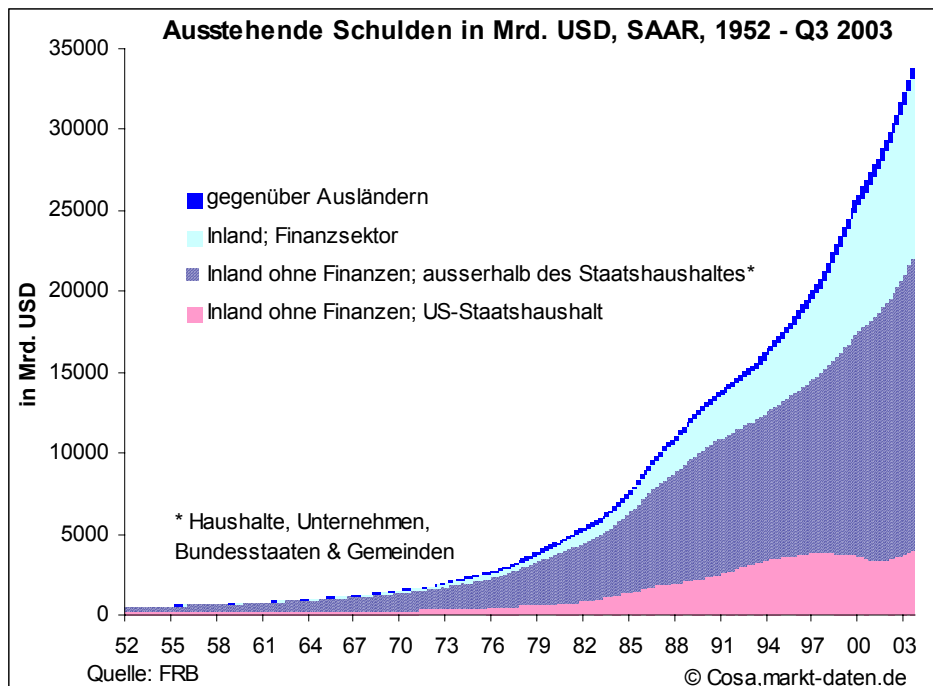
Der folgende Chart zeigt die Entwicklung:



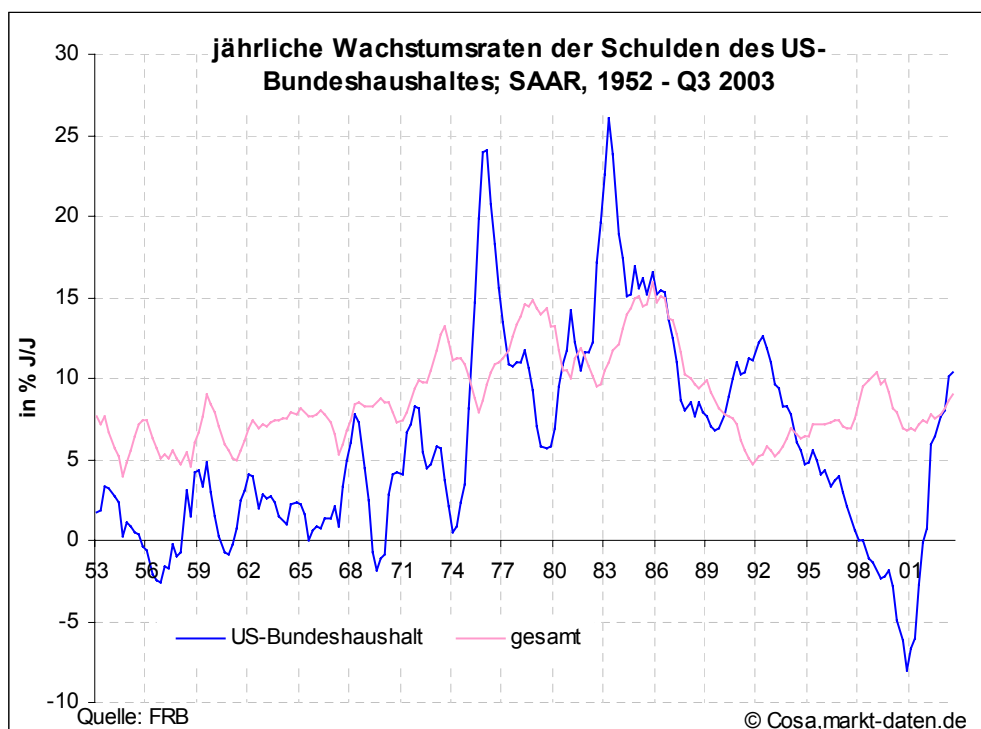
Enthalten in der Gesamtverschuldung sind die Bereiche:

- **Inland - ausserhalb des Finanzsektors** mit dem US-Bundshaushalt, den Bundesstaaten und Gemeinden, den Haushalte und zuletzt den Unternehmen
- **Inland - Finanzsektor**
- **Ausland** - also Schulden von US-Wirtschaftsbereichen (Individuen, Institutionen, öffentlichen Haushalten) gegenüber Ausländern

So schaut die Gesamtverschuldung für die angesprochenen Bereiche im einzelnen aus:



Die **Wachstumsraten** der einzelnen Sektoren verlaufen sehr unterschiedlich; mit Beginn der Regierung Bush schnellte das Wachstum der Schulden des US-Bundshaushaltes empor. Im dritten Quartal betrug die Wachstumsrate hier +10,3% im Vergleich zum Vorjahr.



Einigen Lesern wird die Brutto-Verschuldung, die täglich vom 'Bureau of the Public Debt' veröffentlicht wird, geläufig sein. Diese hat mittlerweile die 7.000 Mrd. Grenze überschritten und wird wohl noch in diesem Jahr das gesetzliche Limit von 7.384 Mrd. USD erreichen.

Charts und eine Liste der kontinuierlichen Erhöhungen des Schuldenlimits seit 1940 finden sich hier:

<http://www.markt-daten.de/themen/2002.7.debt-1.htm>

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, diese Brutto-Verschuldung ist hier nicht gemeint; im 'Flow of Funds' Bericht wird die US-Staatsverschuldung ohne die Titel gerechnet, die von den sogenannten 'Intragovernmental Holdings' gehalten werden. Intragovernmental Holdings sind z.B. staatliche Pensionsfonds wie der 'Federal Old-Age and Survivors Insurance Trust Fund', der 'Civil Service Retirement and Disability Fund' oder der 'Federal Hospital Insurance Trust Fund'.

Im Überblick die Verschuldung des US-Staatshaushaltes lt. 'Flow of Funds':

	Q3 '03	Q2 '03	2002	1992	1982	1972	1962	1952
Verschuldung in Mrd. USD	3.944,72	3.865,34	3.637,03	3.080,35	981,78	339,39	250,05	218,67
Jährliches Wachstum in % J/J	10,3%	10,1%	7,6%	10,9%	19,7%	4,6%	2,8%	
% - Anteil am BIP	35,5%	35,6%	34,2%	47,5%	29,6%	26,4%	42,2%	59,6%

Quelle: Flow of Funds, FRB, saisonbereinigt und annualisiert; jeweils zum Ende des angegebenen Zeitraumes

Um ihren Bedarf an Mitteln zu finanzieren gibt die US-Regierung Staatsanleihen heraus; lt. 'Flow of Funds' Bericht standen zum Ende des dritten Quartals noch Staatsanleihen im Volumen von nicht saisonbereinigten 3.887,46 Mrd. USD aus, d.h. wurde noch nicht zurückbezahlt. Im Vergleich zum Vorquartal waren das 107,57 Mrd. USD mehr.

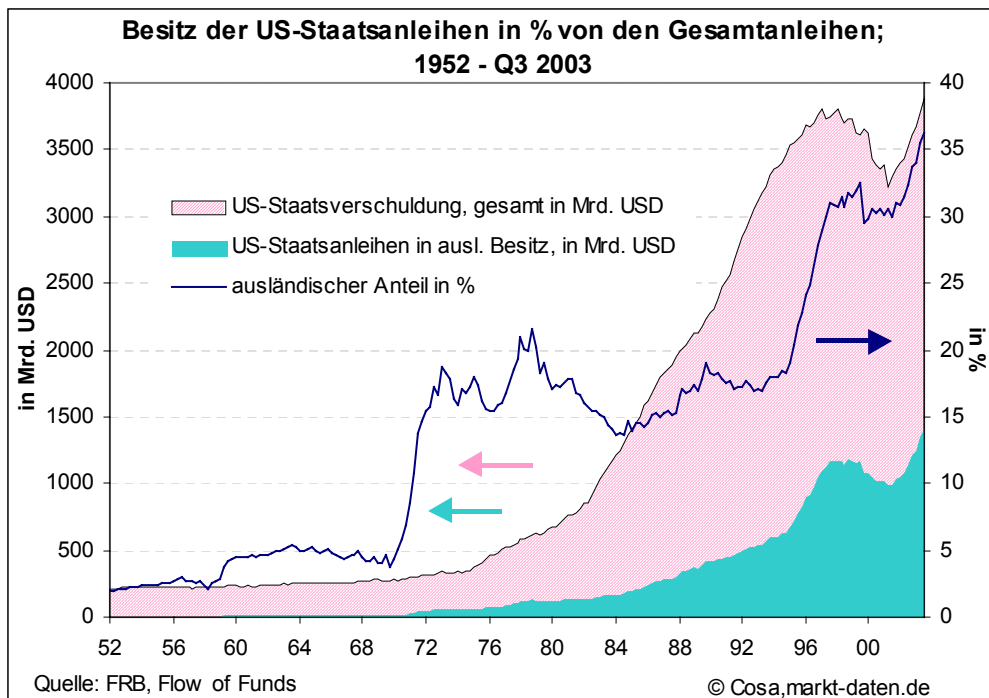
Der Anteil in ausländischem Besitz lag zuletzt bei 36,24% oder 1.408,89 Mrd. USD.

Hier der historische Überblick:

	Q3 '03	Q2 '03	2002	1992	1982	1972	1962	1952
Ausstehende US-Staatsanleihen in Mrd. USD	3.887,5	3.779,9	3.609,8	3.061,6	978,1	330,1	246,8	220,8
Davon in ausländischem Besitz in Mrd. USD	1.408,9	1.343,1	1.214,2	520,3	150,7	54,8	12,4	4,5
% - Anteil	36,2%	35,5%	33,6%	17,0%	15,4%	16,6%	5,0%	2,0%

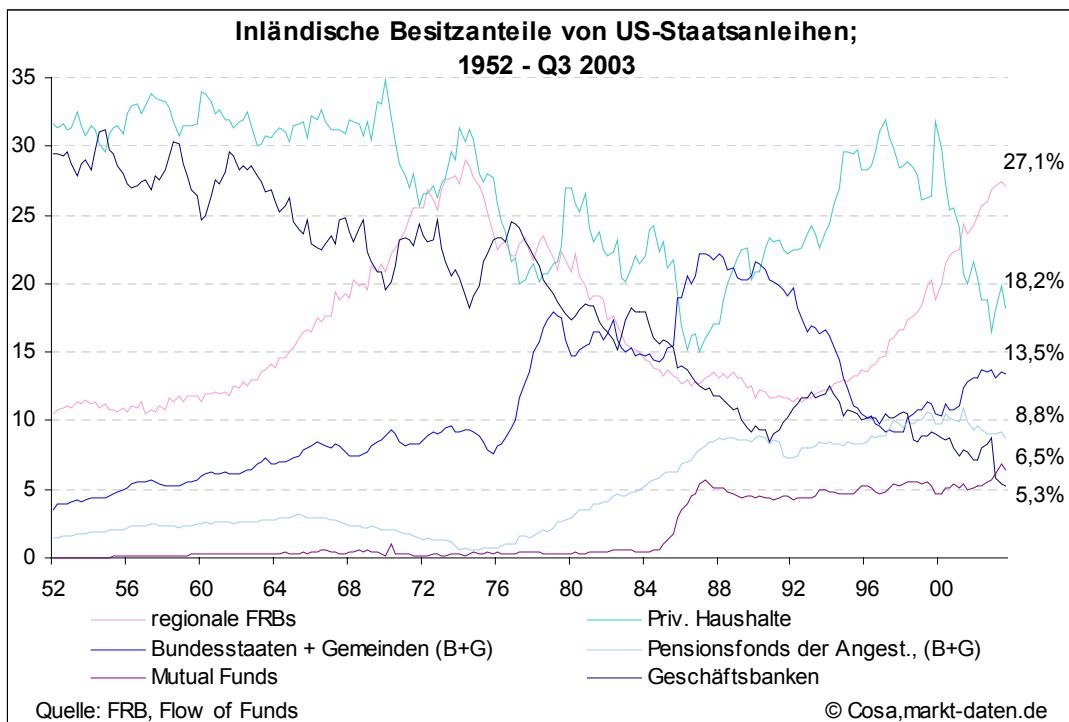
Quelle: Flow of Funds, FRB, nicht saisonbereinigt; jeweils zum Ende des angegebenen Zeitraumes

Deutlich ist die Zunahme des Anteils in ausländischem Besitz im folgenden Chart zu sehen:



Während die USA den rasanten Anstieg der Staatsverschuldung in den 80iger bis Mitte der 90iger Jahre zwar mit reichlich ausländischer Hilfe finanzierte, wuchs die ausländische Beteiligung ab Mitte der 90iger Jahre überproportional.

Bevor wir die "Ausländer" im Detail anschauen, noch ein Blick auf die heimischen Besitzer von Staatsanleihen. Der jüngste 'Flow of Funds' Bericht gibt auch hier Auskunft



Den Löwenanteil von 27,1% halten die Zentralbanken, gefolgt von den Haushalten (18,2%), den Bundesstaaten & Gemeinden (13,5%) und den Rentenfonds der Angestellte der Bundesstaaten (8,8%).

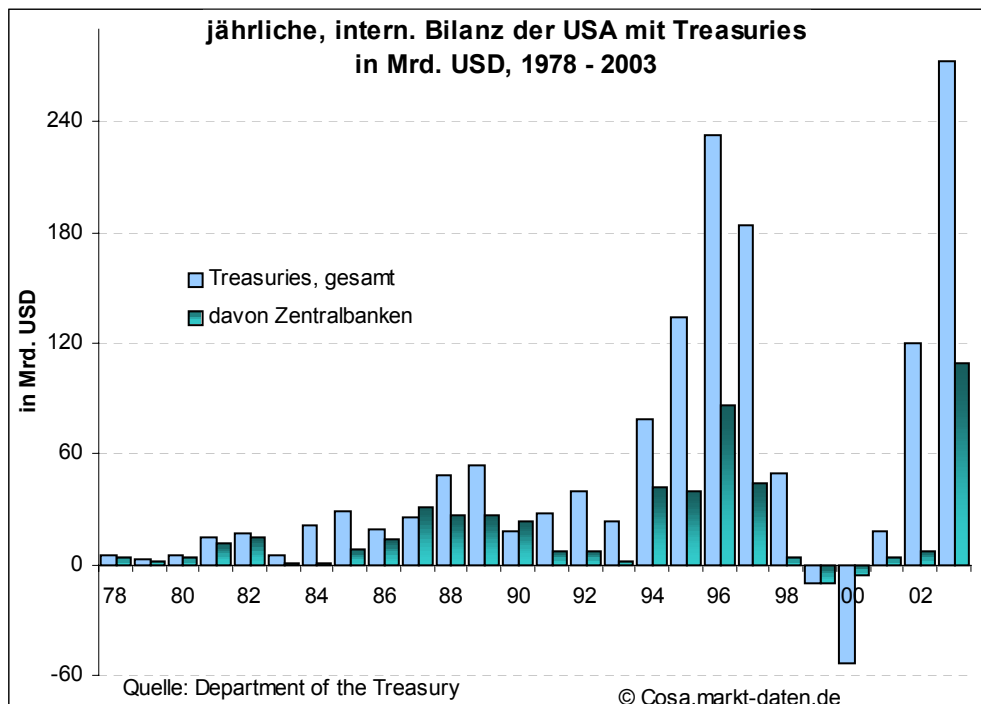
Das US Treasury Department ist in seinen Statistiken bereits ein Quartal weiter als das FRB im 'Flow of Funds' Bericht. Ersteres veröffentlichte am 17.2.2004 für den Dezember 2003 und damit für das Gesamtjahr den Bericht **'Treasury International Capital Data'**, der die Wertpapiergeschäfte (Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien) mit US- wie ausländischen Titeln der US-Bürger wie Ausländer aufzeigt. Also, kurzum eine Bilanz, die zeigt, ob und wohin in die USA Geld geflossen ist.

Der Blick fällt im folgenden nur auf die Anleihen, die direkt vom US Treasury Department ausgegeben werden; unter den Tisch fallen dabei die staatsnahen GSEs, die government sponsored Enterprises wie Fannie Mae oder Freddie Mac, die die Immobilienblase mit ihren billigen Hypothekendarlehen mit finanzieren und dafür Anleihen ausgeben, die auch vom Ausland erworben werden.

Im Gesamtjahr 2003 haben Ausländer netto Treasuries in der Höhe von 273,016 Mrd. USD erworben, nach 119,021 Mrd. USD ein Jahr zuvor. Dabei legten sich ausländische Zentralbanken ein Volumen von 109,345 Mrd. USD nach 7,149 Mrd. USD in 2002 zu. Der Anteil der Zentralbanken bei den Netto-Käufe wuchs 6,0% in 2002 auf 40,1% in 2003.

Das selbe Ministerium gibt für die statischen Größen der Jahresendstände 2002 und 2003 im Vergleich allerdings eine Veränderung von +292,5 Mrd. USD bekannt; der Zuwachs fällt also deutlicher aus. Dieser Widerspruch konnte nicht geklärt werden.

Im Bild sind hier die **jährlichen Netto-Käufe** (gesamt und die der Zentralbanken) zu betrachten:



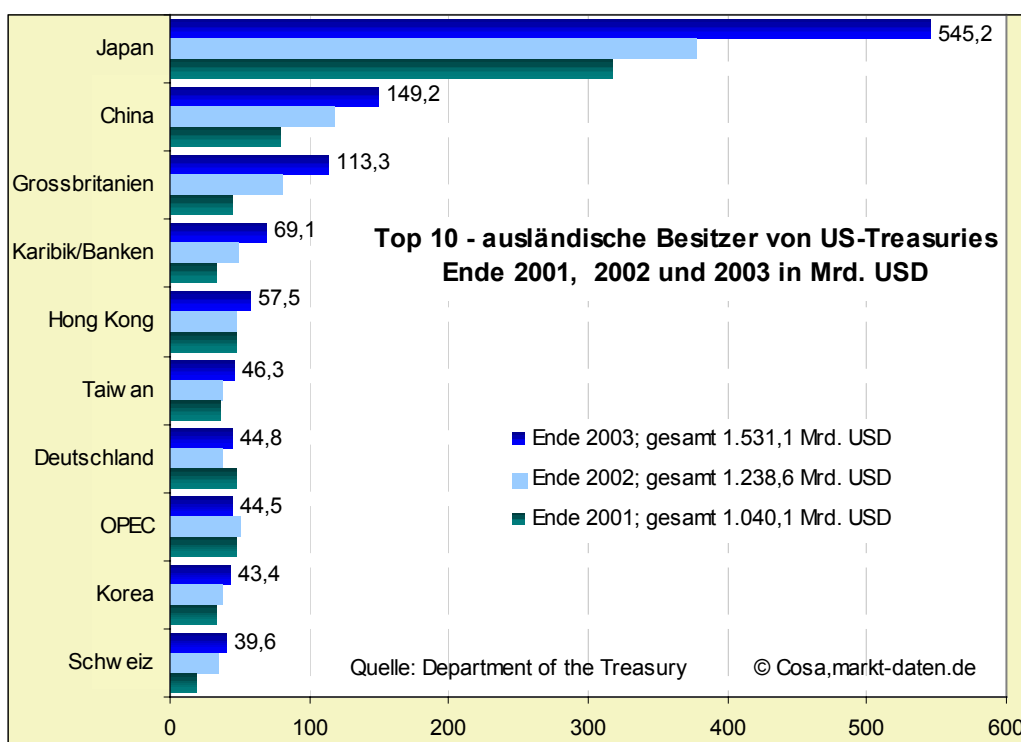
Die monatlichen Netto-Käufe unterliegen einer erheblichen Schwankungsbreite, trotzdem hier der Verlauf seit 1978, der die erheblichen Volumina der letzten Jahre zeigt:



Mit dem Jahresende 2003 lagen nach dem Bericht des US Treasury Departments **Treasuries in der Gesamthöhe von 1.531,1 Mrd. USD im Depot von Ausländern.**

Im Vergleich zum Jahresende 2002 ist das ein **Plus von 23,6%** zu den 1.238,6 Mrd. USD des Vorjahres.

Die zehn Länder, mit den grössten Treasurybeständen, weisen Japan mit Abstand an allererster Stelle gefolgt von China aus:



Aufgeschlüsselt nach der Höhe ihres Gesamtbestandes an US-Treasuries in Mrd. USD zum Jahresende 2003, ergibt sich diese Reihenfolge:

		2003	2002	Wachstum
		in % J/J		
1	Japan	545,2	378,1	44,2%
2	China	149,2	118,4	26,0%
3	Grossbritannien	113,3	80,8	40,2%
4	Karibik	69,1	49,5	39,6%
5	Hong Kong	57,5	47,5	21,1%
6	Taiwan	46,3	37,4	23,8%
7	Deutschland	44,8	37,3	20,1%
8	OPEC	44,5	50,3	-11,5%
9	Korea	43,4	38,0	14,2%
10	Schweiz	39,6	34,0	16,5%
11	Mexiko	31,0	26,6	16,5%
12	Luxemburg	23,8	23,9	-0,4%
13	Kanada	21,0	10,4	101,9%
14	Singapur	17,7	17,8	-0,6%
15	Australien	16,1	8,4	91,7%
16	Brasilien	15,6	12,7	22,8%
17	Indien	15,5	9,2	68,5%
18	Belgien	14,4	13,0	10,8%
19	Türkei	14,3	13,5	5,9%
20	Italien	13,6	16,3	-16,6%
21	Niederlanden	13,0	13,0	0%
22	Israel	12,8	12,5	2,4%
23	Schweden	12,6	12,3	2,4%
24	Frankreich	12,3	22,9	-46,3%
25	Irland	11,1	7,0	58,6%
26	Thailand	11,0	17,2	-36,0%
27	Spanien	10,6	19,1	-44,5%
28	Intern. Org.	3,4	5,1	-33,3%
29	andere	108,4	106,4	1,9%
Gesamt		1.531,1	1.238,6	23,6%

Das Gros befindet sich dabei in den Händen der asiatischen Länder; diese (Japan, China, Hong Kong, Taiwan, Korea, Singapur, Indien und Thailand) hielten zum Jahresende 2003 58,0% also 888,5 Mrd. USD des gesamten ausländischen Bestandes.

Den Zuwachs für das Jahr 2003 betrachtend, liegen die Kanadier weit vorne; aufgeschlüsselt nach der **Wachstumsrate** ergibt sich folgende Reihenfolge:

		Wachstum	2003
		in % J/J	in Mrd. USD
1	Kanada	101,9%	10,6
2	Australien	91,7%	7,7
3	Indien	68,5%	6,3
4	Irland	58,6%	4,1
5	Japan	44,2%	167,1
6	Grossbritannien	40,2%	32,5
7	Karibik	39,6%	19,6
8	China	26,0%	30,8
9	Taiwan	23,8%	8,9
10	Brasilien	22,8%	2,9
11	Hong Kong	21,1%	10,0
12	Deutschland	20,1%	7,5
13	Schweiz	16,5%	5,6
14	Mexiko	16,5%	4,4
15	Korea	14,2%	5,4
16	Belgien	10,8%	1,4
17	Türkei	5,9%	0,8
18	Israel	2,4%	0,3
19	Schweden	2,4%	0,3
20	Niederlanden	0%	0
21	Luxemburg	-0,4%	-0,1
22	Singapur	-0,6%	-0,1
23	OPEC	-11,5%	-5,8
24	Italien	-16,6%	-2,7
25	Intern. Org.	-33,3%	-1,7
26	Thailand	-36,0%	-6,2
27	Spanien	-44,5%	-8,5
28	Frankreich	-46,3%	-10,6
29	andere	1,9%	+2,0
Gesamt		23,6%	+292,5

Letzte Woche kündigte die indische Zentralbank an ihre Dollarreserven in Form der US-Staatsanleihen zu Gunsten welcher aus dem Euro-Raum zu reduzieren; angesichts des indischen Volumens löst dieses vielleicht noch keinen Schreck aus. Doch ohne viel Aufhebens hat ein weiteres asiatisches Land, Thailand, seine Treasury-Bestände im letzten Jahr deutlich verringert (-36,0% oder -6,2 Mrd. USD).

Ergänzungen wie auch Korrekturen werden gerne entgegen genommen!

Stand: 22.2.2004

© copyright 2004, Cosa, markt-daten.de